
Aktuelle Infektionslage

28.01.2022

Schulbrief Nr. 9 im Schuljahr 2021/2022

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir alle haben ein drastisches Ansteigen der Infektionszahlen zur Kenntnis zu nehmen. Damit rückt der Wechsel einzelner Klassen vom Präsenz- in den Fernunterricht zunehmend in den Bereich notwendiger Maßnahmen.

Grundsätzlich versuchen wir den Präsenzunterricht in seiner ganzen Vielfalt so lange und vollständig wie möglich aufrecht zu erhalten. In Absprache mit dem Gesundheitsamt betrachten wir dazu eine Klassenstufe als Kohorte.

Tritt in einer Kohorte ein positiver Schnelltest auf, geht diese in Absonderung.

Dies bedeutet:

- Tägliche Testung aller Testpflichtigen über fünf aufeinanderfolgende Schultage.
- Fachspezifische Anpassungen in den Fächern Musik und Sport.

Bei weiterem Anstieg der Fallzahlen, die sich dem Wert von 20% der Gruppengröße nähern – in aller Regel fünf Kinder pro Klasse – müssen wir den Bezug der Kohorte von einer Stufe auf die einzelnen Klassen reduzieren.

Konkret bedeutet dies, dass mit Überschreiten der 20% Grenze die betreffenden Klassen in den Fernunterricht wechseln müssen. Für die restlichen Klassen findet der Unterricht dann in Präsenz ausschließlich im Klassenverband statt. Damit werden die Kopplungen (Religion, Sport, Kunst, zweite Fremdsprache, Profile) in diesem Zeitraum ausgesetzt.

Für den Wechsel in den Fernunterricht haben wir keinen Ermessensspielraum. Er ist die Folge prozentualer Anteile.

In der Vorbereitung auf eine mögliche Umstellung bitten wir Sie als Eltern folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Bitte gewährleisten Sie eine kontinuierliche telefonische Erreichbarkeit zu Unterrichtszeiten.
- Bitte prüfen Sie auch als Eltern von Kindern der Klassen 5 bis 7, ob für Sie die Voraussetzungen einer Notbetreuung erfüllt sind. Eine umgehende Mitteilung an die Schule ist unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Martin Haas, Schulleiter